



HILFELEISTUNGSZONE DG

Hilfeleistungszone DG

Kehrweg 9C

4700 Eupen

info@hlzdg.be

www.hlzdg.be

Bewerberaufruf

Externe Ausschreibung

Der Rat der Hilfeleistungszone DG hat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2026 beschlossen,
eine Anwerbungsreserve für zwei Stellen im Dienstgrad beruflicher Sergeanten (m/w/x)
einzurichten.

Funktionsprofil:

Am Ende der Probezeit greifen die Funktionsbeschreibungen 3, 12, 13 und 17 des Ministeriellen Erlasses vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen.

Der Arbeitsort kann in allen Wachen der HLZ DG sein.

Bedingungen:

Gemäß Artikel 37/1 des Königlichen Erlasses über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen gelten für Bewerber um eine Stelle als berufliche Sergeanten folgende Bedingungen:

1. Belgier oder Bürger eines anderen Mitgliedstaats des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz sein,
2. eine Führung aufweisen, die den Anforderungen der betreffenden Funktion entspricht. Der Bewerber legt einen Auszug aus dem Strafregister vor, der binnen einer Frist von drei Monaten vor dem äußersten Datum für die Einreichung der Bewerbungen ausgestellt worden ist,
3. die zivilen und politischen Rechte besitzen,
4. den Milizgesetzen genügen,
5. Inhaber des Führerscheins B sein,
6. Inhaber des Diploms der Stufe B sein,
7. Inhaber eines föderalen Befähigungsnachweises für den Kader des Personals im mittleren Dienst beziehungsweise im höheren Dienst sein, wie in Artikel 35 vorgesehen.

Es wird davon ausgegangen, dass Unteroffiziere oder Offiziere einer Zone die in § 1 Nr. 7 aufgeführte Bedingung erfüllen.

Ablauf und Inhalt der Prüfung:

Das Auswahlverfahren besteht aus den nachfolgenden Prüfungen:

- eine operationelle Prüfung
- eine Verwaltungs- und technische Prüfung
- eine mündliche Prüfung

Das Auswahlverfahren prüft die Motivation des Kandidaten und sein Übereinstimmen mit dem geforderten Funktionsprofil der Arbeitsordnung der Hilfeleistungszone DG.

Um das Auswahlverfahren zu bestehen, muss der Kandidat in allen Prüfungsteilen 50% der maximalen Punkte erreichen.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- der Zonenkommandant oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Maj. René Schoonbrood oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Lt. Edgar George oder ein von ihm bestimmter Vertreter

Praktische Modalitäten:

Der Kandidatur ist Folgendes beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Kopie des föderalen Befähigungsnachweises für den mittleren Kader
- Kopie des Diploms Niveau B (Bachelor/Graduat)
- Kopie des Führerscheins der Klasse B (Vorder- und Rückseite)
- Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite)
- Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als 3 Monate)
- Milizbescheinigung (ausschließlich für männliche Bewerber, die vor dem 01.01.1976 geboren wurden)

Die Kandidaturen sind bis zum **30. April 2026** einschließlich per E-Mail (bewerbung@hlzdg.be) einzureichen.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Sergeant
Ziele	1. Einsatzleitung eines Mitarbeiterteams, um durch einen effizienten, effektiven und qualitativ hochstehenden Einsatz infolge von Zwischenfällen Personen- und Sachschäden maximal zu begrenzen. 2. Tägliche Leitung eines Mitarbeiterteams außerhalb der Einsätze, um eine einsatzbezogene Funktionsweise der Zone zu gewährleisten. 3. Sicherstellung der Qualität und Quantität der erbrachten Dienstleistungen, um die Ziele der Zone auf effiziente, effektive und sichere Weise zu erreichen.
Beschreibung	Ein Sergeant führt seine Aufgaben im Rahmen der Grundaufträge aus. Als erster Leiter am Ort des Zwischenfalls muss er einen provisorischen Plan erstellen. Er muss das bei jedem Zwischenfall tun können. Hierzu muss er über ausreichende Grundkenntnisse verfügen. Er achtet auf eventuelle gesellschaftliche Auswirkungen eines Zwischenfalls. Die Funktion eines Sergeanten bringt verschiedene Verantwortlichkeiten mit sich. Der Sergeant leitet die Besatzung eines (multifunktionalen) Löschfahrzeugs und die Besatzung spezifischer Fahrzeuge, die mit dem Löschfahrzeug verbunden werden. Er hat Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Einsatzleitung und die Koordinierung der Personen und der Mittel ab dem Ausrücken zum Einsatz bis zur Rückkehr zur Kaserne. Im Fall einer Verstärkung leitet er die (Lösch)teams bis zur Ankunft des Adjutanten bzw. des Offiziers. Wenn Letzterer anwesend ist, handelt er unter der Verantwortung des Adjutanten bzw. des Offiziers. Wenn die Umstände es erfordern, handelt der Sergeant aus eigener Initiative. Er benutzt das Standardmaterial des Feuerwehrfahrzeugs, eventuell ergänzt durch benötigte Mittel von anderen Fahrzeugen.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> 1. <u>Einsatzleiter (Einsatz)</u> Übernahme der Verantwortung für eine Gruppe Mitarbeiter am Ort des Geschehens, damit die Einsatzaufträge der Zone so effektiv, effizient und vor allem so sicher wie möglich erfüllt werden können. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Leitung eines Basiseinsatzteams während der Einsätze (Rettung, Brandbekämpfung, technische Unterstützung, ...). - Sicherstellung der Sicherheit der Einsatzkräfte.

	- Entscheidung über Art und Priorität der auszuführenden Aktionen und Sicherstellung der korrekten Anwendung der Einsatzverfahren. - Beurteilung der Notwendigkeit von Verstärkung und Entscheidung, ob die Situation unter Kontrolle ist oder sich stabilisiert hat. - Koordinierung mehrerer Einsatzteams bei Abwesenheit eines Offiziers. - Durchführung eines Debriefings nach einem Einsatz. 2. <u>Operativer Mitarbeiter (Vorbereitung)</u> Erhaltung der körperlichen Kondition und Teilnahme an Übungen und Schulungen zur Ausführung der Aufgaben in aller Sicherheit für sich selbst, die Kollegen und die Personen, die Hilfe benötigen. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Alle ausführenden Einsatzaufgaben, die auch von einem Feuerwehrmann und von einem Korporal verlangt werden (es könnte nämlich vorkommen, dass ein Sergeant in eine unbesetzte Funktion als Feuerwehrmann oder Korporal einspringen muss). - Teilnahme an körperlichen Übungen, die von der Zone organisiert werden. - Teilnahme an Übungen, Schulungen, Simulationen, Besuchen vor Ort und Fortbildungen, insbesondere im Hinblick auf die Kenntnis des Gebiets der Zone.					
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> Der Sergeant untersteht der hierarchischen Leitung eines Adjutanten oder eines Mitglieds des Personals im höheren Dienst. Er kann sowohl am Ort des Geschehens als auch in der Kaserne unter die funktionelle Leitung eines Mitglieds des Personals im mittleren oder im höheren Dienst gestellt werden. <u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> In Einsatzsituationen leitet der Sergeant eine kleine Gruppe von höchstens 10 Personen (Richtwert).					
Netzwerkelemente	<u>Die Funktion erhält Informationen von:</u> <table><tr><td rowspan="2">Leitender (Unter)offizier</td><td>Mündliche Ratschläge</td><td>Persönlicher Kontakt</td></tr><tr><td>Entscheidungen</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr></table>	Leitender (Unter)offizier	Mündliche Ratschläge	Persönlicher Kontakt	Entscheidungen	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
Leitender (Unter)offizier	Mündliche Ratschläge		Persönlicher Kontakt			
	Entscheidungen	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...				

	Höhere Offiziere	Entscheidungen	Brief, E-Mail, ...
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Informell
	Mitarbeiter	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	<u>Die Funktion erteilt Informationen an:</u>		
	Leitender (Unter)offizier	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Mitarbeiter	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, Beschlüsse...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Bürger	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
Autonomie	Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden: - Wahl einer alternativen Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren vorgeschlagene oder empfohlene Vorgehensweise wegen einer zu großen Gefahr für die eigene Sicherheit nicht durchführbar ist. - Unterbrechung eines Einsatzauftrags, sofern eine ernsthafte Gefahr für die eigene Sicherheit besteht und es keine andere Möglichkeit gibt, den Auftrag auszuführen. - Wahl einer besseren Lösung, wenn aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung oder einer rapiden Entwicklung der Lage die im Verfahren empfohlene oder vorgesehene Vorgehensweise weniger geeignet ist oder wenn sich eine bessere Lösung anbietet und der hierarchische Vorgesetzte nicht rechtzeitig erreichbar ist bzw. sein kann. - Zeitplan und Methode zur Ausführung der anvertrauten Aufgaben, im Rahmen der vom verantwortlichen (Unter)offizier erteilten Anweisungen und der Einsatzverfahren. - Selbstständige Ausführung begrenzter individueller Aufträge als Experte.		

	- Selbstständige Ausführung begrenzter individueller Aufträge als Einsatzleiter mit einem Team von höchstens 10 Feuerwehrleuten. Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für: - Wahl des Einsatzverfahrens und eventuelle Abweichungen von diesem Verfahren bei der Ausführung von Einsatzaufträgen. - Initiativen, die nicht durch den Vorgesetzten, die Arbeitsordnung oder die Geschäftsordnung des Dienstes aufgetragen worden sind oder die nicht unter das Initiativrecht im Rahmen eines individuellen Auftrags fallen. - Tätigkeiten, die sich auf die Operativität des Dienstes auswirken, ohne dass spezifische Regeln zur Sicherstellung der Operativität während dieser Tätigkeiten vereinbart worden sind.	
Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Stellung im Organigramm	Der Sergeant übt eine Beförderungsfunktion vom Kader des Personals im einfachen Dienst bis zum Kader des Personals im mittleren Dienst aus. Er handelt als Leiter im Rahmen der Organisation eines Feuerwehrteams.
	Spezifische Merkmale	• Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich.
	Niveau	/
	Beförderungsbedingungen	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Einarbeitungszeit	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Diplom	Brevet M01 erforderlich

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Verwaltungs- und technischer Experte
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im mittleren Dienst gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Überwachung und Verteilung einer Vielzahl administrativer oder technischer Ausführungsaufgaben im Rahmen der Kernaufträge, um eine hochwertige administrative oder technische Funktionsweise der Zone sicherzustellen.
Beschreibung	Ein Verwaltungs- und technischer Experte arbeitet mit einem kleinen Verwaltungs- oder technischen Team zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> Leitung und Übernahme der Verantwortung für ein kleines Team von Assistenten bei der Ausführung eines bestimmten administrativen oder technischen Aufgabenpakets zur Sicherstellung der permanenten Einsatzfähigkeit der Mittel der Zone und zur Unterstützung ihrer einwandfreien administrativen, technischen und operativen Funktionsweise. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Initiierung und Leitung eines Debriefings. - Leitung einer kleinen Gruppe von Personen bei der Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit (eines Teils) des fahrenden oder nicht fahrenden Materials der Wache, einschließlich der Formulierung von Vorschlägen für notwendige Bestellungen und öffentliche Aufträge. - Personalplanung (Urlaub, Zusammensetzung der Teams, Abwesenheiten usw.) und Übungsplanung in der Wache.

	- Initiierung und Abhaltung von Training und Übungen, Erstellung von Übungsblättern, Fortschreibung des Übungsplans und Registrierung der Anwesenheiten. - Erstellung von Einsatzberichten. - Erfüllung aller Verwaltungs- und technischen Aufgaben, die auch von einem Feuerwehrmann oder von einem Korporal verlangt werden (da nicht alle Sergeanten mit der Leitung auf technischer oder Verwaltungsebene beauftragt sein werden). - Durchführung von Brandschutzkontrollen und Abgabe von Gutachten in Sachen Brandschutz. - Durchführung von Risikoanalysen und Besuchen vor Ort. - Bewertung der Funktionsweise der Wache, sowohl in operativer als in administrativer Hinsicht. - Mitwirkung bei der Finanz- und Personalverwaltung der Zone.
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In administrativen oder technischen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Adjutanten im höheren Dienst oder des Verwaltungskaders gestellt. <u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> Der Verwaltungs- und technische Experte leitet eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Personals im einfachen Dienst.
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion (Sergeant, Adjutant), an die die Funktion als Verwaltungs- und technischer Experte gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Operativer Experte
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im mittleren Dienst gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Leitung einer Gruppe operativer Assistenten und/oder Experten, hauptsächlich für spezialisierte Tätigkeiten, die eingehendere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen.
Beschreibung	Ein operativer Experte arbeitet mit einem Team von Spezialisten in ihrem Spezialbereich zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<u>Kernergebnisbereiche</u> Leitung einer Gruppe operativer Assistenten und/oder Experten, um kritische Situationen, die gründlichere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen, lösen zu können. <u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u> - Leitung der Taucher, bei der die Führung, Überwachung und Sicherstellung der Sicherheit des Taucherteams während des Einsatzes die Hauptaufgaben sind. - Einsatzleitung und somit Führung, Überwachung und Sicherstellung der Sicherheit eines Teams für Höhenrettung oder Rettung an schwer zugänglichen Stellen. - Einsatzleitung bei einem Einsatz mit gefährlichen Stoffen, Führung, Überwachung und Sicherstellung der Sicherheit eines Teams von Gasschutzanzugträgern oder eines Messteams. - Abhaltung von Schulungen und Training für spezialisierte Aufträge, Bewertung, Registrierung der Teilnehmer und Aufrechterhaltung des Qualitätsniveaus der Ausbildung.

	- Einbringung von Verbesserungsvorschlägen an den verantwortlichen Offizier in Bezug auf Mittel und Methoden.
Stellung in der Organisation	<u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In Einsatzsituationen wird er unter die funktionelle Leitung eines Adjutanten oder eines Mitglieds des Personals im höheren Dienst gestellt. <u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> Der operative Experte leitet eine Gruppe operativer Assistenten und/oder Experten.
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion (Sergeant, Adjutant), an die die Funktion als operativer Experte gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Sanitäter-Krankenwagenfahrer (Einsatzkader)
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im einfachen oder mittleren Dienst oder an die Funktion eines Leutnants gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Es ist jedoch möglich, dass in bestimmten Zonen ein Krankenwagenfahrer in Dienst genommen wird, ohne operative Aufgaben der Feuerwehr auszuführen und ohne einen Dienstgrad der Feuerwehr innezuhaben. (KE 23.08.2014)
Beschreibung	Ein Sanitäter-Krankenwagenfahrer ist ein wichtiges Glied der Kette der dringenden medizinischen Hilfe. Er arbeitet in einem kleinen Team. Im Rahmen seiner Arbeit ist er imstande, auf dynamische Weise und selbstständig zu reagieren. Er besitzt ein großes Einfühlungsvermögen und achtet besonders auf Hygiene und Gesundheitsvorsorge. Zur Vorbereitung ist der Sanitäter-Krankenwagenfahrer mit dem Unterhalt der Krankenwagen beauftragt. Er sorgt täglich dafür, dass der Bestand in Ordnung ist und füllt ihn bei Bedarf auf. Er steht auch in engem Kontakt mit dem Verantwortlichen für das Material, um jederzeit über einen ausreichenden Vorrat an Material zu verfügen. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer rückt aus im Rahmen der medizinischen Notfälle und des Beistands an die Feuerwehrdienste bei schweren Einsätzen. So spielt er eine entscheidende Rolle in der operativen Funktionsweise der Feuerwehrdienste und der dringenden medizinischen Hilfe der Zone. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer transportiert nicht nur Opfer, er behandelt sie auch nach seinen Fertigkeiten und Kenntnissen und leitet sehr wichtige Informationen vom Notfallort an das Krankenhaus weiter. Da er oft mit Bürgern, die Hilfe benötigen, und auch mit Ärzten und Krankenpflegern anderer Einrichtungen in Kontakt kommt, verkörpert er mit die Zone und bleibt er unter allen Umständen verständnis- und taktvoll. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer sorgt dafür, dass er sich ständig fortbildet, und hält sich auf dem Laufenden über neue Arbeitsmethoden und Richtlinien. Der Sanitäter-Krankenwagenfahrer informiert sich kontinuierlich über das im Krankenwagen benutzte neue Material.

Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	Für die Funktion eines Sanitäter-Krankenwagenfahrers wird auf das vom FÖD Volksgesundheit erstellte Kompetenzprofil verwiesen.	
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Stellung in der Organisation • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Sanitäter-Krankenwagenfahrer gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar, ausgenommen Krankenwagenfahrer, die keine Feuerwehrleute sind (KE 23.08.2014).	
Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Diplom, Brevet, Bescheinigung, ...	Erlangung und Beibehaltung des Brevets eines Krankenwagenfahrers (KE 13.02.1998) Bedingungen KE 23.08.2014
	Spezifische Merkmale	• Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts. • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich.